

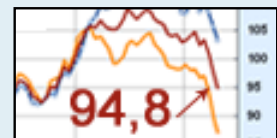
Inhalt

- [Aktuelles](#)
- [Forschungsergebnisse aus dem ifo Institut](#)
- [Publikationen](#)
 - [ifo](#)
 - [CESifo](#)
 - [Externe Publikationen](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Personalien](#)
- [ifo in den Medien](#)
- [Termine](#)
- [Kundenservice](#)

Aktuelles

ifo Geschäftsklima erneut verschlechtert

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im August zum dritten Mal in Folge gesunken. Die derzeitige Geschäftslage wird von den Unternehmen deutlich ungünstiger bewertet als im Vormonat. Zudem rechnen sie damit, dass sich die Situation im kommenden halben Jahr weiter eintrübt. [mehr...](#)



Bundespräsident Horst Köhler zu Besuch im ifo Institut

Am 5. August 2008 besuchte Bundespräsident Horst Köhler das ifo Institut und würdigte dessen Beitrag zur wirtschaftswissenschaftlichen Forschung. Seinen Besuch sieht er als Zeichen der Anerkennung für die Arbeit des Instituts. Begleitet wurde er von seiner Frau Eva Luise Köhler und der bayerischen Justizministerin Beate Merk. [mehr...](#)



[Zur Fotogalerie und zum Video](#)

ifo Indikator für das Weltwirtschaftsklima weiter gesunken

Das ifo Weltwirtschaftsklima hat sich im dritten Quartal 2008 zum vierten Mal in Folge verschlechtert. Der Rückgang resultiert vor allem aus der ungünstigeren Einschätzung der derzeitigen wirtschaftlichen Lage, aber auch die Erwartungen für die nächsten sechs Monate wurden weiter nach unten revidiert. [mehr...](#)

Forschungsergebnisse aus dem ifo Institut

Wer zahlt, wenn der Mindestlohn kommt?

Ein gesetzlicher Mindestlohn von 7,50 Euro würde die Preise für Konsumgüter und Dienstleistungen um bis zu 40 Prozent steigern. Die Mehrheit der Deutschen ist nicht bereit, diese Preiserhöhungen hinzunehmen, auch wenn die Einführung eines Mindestlohns grundsätzlich befürwortet wird. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie, die das ifo Institut und TNS Emnid im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) angefertigt haben. [mehr...](#)

Produktivität deutscher Branchen fällt immer weiter hinter die US-amerikanische zurück

Nach dem kontinuierlichen Rückgang der deutschen Produktivität in den vergangenen Jahren ist 2005 erstmals ein leichter Anstieg zu beobachten. Allerdings kann diese Entwicklung nicht die stetige Abnahme des deutschen Trendwachstums seit 1992 revidieren. Problematisch bleibt weiterhin das wachsende Produktivitätsdefizit zu den USA, das bereits über 1,5 Prozentpunkte im Durchschnitt beträgt. [mehr...](#)

Kapazitätsauslastung gibt ein klares Konjunktursignal

Die ifo Kapazitätsauslastung im verarbeitenden Gewerbe ist ein zentraler Indikator für die zeitnahe Beurteilung der Konjunkturentwicklung. Insbesondere ist bei diesem Indikator keine Trendbereinigung erforderlich. [mehr...](#)

Einstellungsbereitschaft deutlich abgeflaut

Das ifo Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Juli sichtlich gefallen, nachdem es sich bereits im Vormonat verschlechtert hatte. Der Beschäftigungsaufbau wird daher merklich an Kraft verlieren. [mehr...](#)

Publikationen

ifo

Im Einzelhandel investieren die großen Unternehmen

Trotz Auslaufens der degressiven Abschreibung bei mobilen Anlagegütern zum Jahresende 2007 zeigen die Ergebnisse der jährlichen Investitionssonderfrage des ifo Instituts auch 2008 kein Ende der Investitionsdynamik im Einzelhandel. [mehr...](#)

Der Großhandel plant weitere Investitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen des Großhandels werden 2008 nach den Ergebnissen der diesjährigen ifo Investitionserhebung erneut steigen, mit 8 Prozent allerdings nicht mehr so stark wie im Vorjahr. [mehr...](#)

ifo Architektenumfrage: Geschäftslage sichtlich verbessert

Nach den Ergebnissen der vierteljährlichen Umfrage des ifo Instituts bei den freischaffenden Architekten hat sich das Geschäftsklima zu Beginn des zweiten Quartals 2008 aufgehellt und ist so gut wie zuletzt vor rund acht Jahren. [mehr...](#)

Westdeutsche Industrie: Trotz konjunktureller Eintrübung weiterer Investitionsanstieg geplant

Nach den Ergebnissen der aktuellen ifo Investitionserhebung planen die Industrieunternehmen in Westdeutschland 2008 ihre Investitionen gegenüber dem Vorjahr um 9 Prozent zu erhöhen. Für das Vorjahr ergaben die Meldungen der Firmen einen Anstieg von 10 Prozent. [mehr...](#)

ifo Dresden Studien 45 erschienen

Eine pauschale Begrenzung von Ansiedlungssubventionen innerhalb der EU ist nicht gerechtfertigt, da dies unter den Bedingungen eines weltweiten Standortwettbewerbs zu einer Benachteiligung europäischer Standorte führen kann. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der ifo Niederlassung Dresden, die das Beispiel der Halbleiterindustrie untersucht.

[mehr...](#)



Neu erschienen:

ifo Schnelldienst 15/2008 u.a. mit Beiträgen zu den Beschäftigungseffekten von Mindestlöhnen, zum deutschen Produktivitätsabschwung, zur Messung der Integration von Zuwanderern. [mehr...](#)

ifo Schnelldienst 16/2008 u.a. mit Beiträgen zu den steigenden Inflationsraten, zum Weltwirtschaftsklima, zur Kapazitätsauslastung. [mehr...](#)

ifo Dresden berichtet 4/2008 u.a. mit Beiträgen zur Deutschlandprognose 2008/2009, zu Ansiedlungshilfen für die Halbleiterindustrie, zu den Determinanten der internationalen Standortwahl von Unternehmen. [mehr...](#)

Kajal Lahiri und Xuguang Sheng, "Measuring Forecast Uncertainty by Disagreement: The Missing Link", *Ifo Working Paper* No. 60, August 2008.

[mehr...](#)

Kai Carstensen, Jan Hagen, Oliver Hossfeld und Abelardo Salazar Neaves, "Money Demand Stability and Inflation Prediction in the Four Largest EMU Countries", *Ifo Working Paper* No. 61, August 2008. [mehr...](#)

CESifo

Zentralbanken müssen ihre Rolle als Kreditgeber überdenken

Die klassische Rolle als "Lender of Last Resort" in der Form, dass die Zentralbanken Liquidität zur Verfügung stellen, um eine Bankenkrise und damit einen Dominoeffekt innerhalb des Bankensektors zu verhindern, ist aus Sicht der Ökonomen Xavier Freixas und Bruno M. Parigi nicht mehr adäquat. Diese Regel müsse um kleine, aber entscheidende Aspekte abgeändert werden.

[mehr...](#)

CESifo Economic Studies, Vol. 54, 3/2008. [mehr...](#)

CESifo World Economic Survey, Vol. 7, 3/2008. [mehr...](#)

Harald Badinger und Peter Egger, "GM Estimation of Higher-Order Spatial Autoregressive Processes in Cross-Section Models with Heteroskedastic Disturbances", *CESifo Working Paper* No. 2356, Juli 2008. [mehr...](#)

Gabrielle Demange, Robert Fenge und Silke Übelmesser, "Financing Higher Education and Labor Mobility", *CESifo Working Paper* No. 2362, Juli 2008. [mehr...](#)

Oliver Hülsewig, Johannes Mayr und Timo Wollmershäuser, "Forecasting Euro Area Real GDP: Optimal Pooling of Information", *CESifo Working Paper* No. 2371, August 2008. [mehr...](#)

Externe Publikationen

Francesco Cinnirella, "On the Road to Industrialization: Nutritional Status in Saxony, 1690–1850", *Cliometrica* 2(3), 2008, 229–257.

Steffen Henzel und Timo Wollmershäuser, "The New Keynesian Phillips Curve and the Role of Expectations: Evidence from the CESifo World Economic Survey", *Economic Modelling* 25(5), 2008, 811–832.

Tilmann Rave und Ursula Triebswetter, "Implementation of the IPPC Directive and its Economic Impacts: Evidence from the EU Steel and Glass Industry", *European Environment* 18(3), 2008, 186–201.

Thomas Strobel (mit Theo Eicher), "The Rise and Fall of German Productivity: Software Investment as the Decisive Driver", *CESifo Economic Studies* 54(3), 2008, 386–413.

Veranstaltungen

CES Lectures

Neue verfügbare Videoaufzeichnungen der Gastvorlesung von Alexander Capellen und Bertil Tungodden, Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, zum Thema "Responsibility and Fairness". [mehr...](#)

Veröffentlichung des World Investment Report 2008 am ifo Institut

Die United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) veröffentlicht ihren 18. World Investment Report (WIR) am 24. September 2008, von 10.30 bis 12.00 Uhr am ifo Institut für Wirtschaftsforschung in München. Der World Investment Report untersucht die neuesten Trends im Bereich ausländischer Direktinvestitionen und beleuchtet die Rolle grenzüberschreitender Unternehmen im Infrastrukturbereich. [mehr...](#)

ifo Branchen-Dialog

Der 8. ifo Branchen-Dialog wird am 22. Oktober 2008 in den Räumen der IHK-Akademie München veranstaltet. [Zum Programm](#)



Call for Papers

Gleich zwei Workshops werden im November in der ifo Niederlassung Dresden stattfinden. Am 20. und 21. November 2008 veranstaltet sie gemeinsam mit der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg den dritten Workshop "Makroökonomik und Konjunktur". Und am 28. und 29. November 2008 organisiert die Niederlassung Dresden des ifo Instituts zusammen mit der Technischen Universität Dresden den zweiten Workshop zur "Political Economy". [mehr...](#)

Personalien

ifo-Präsident Hans-Werner Sinn erhält Europapreis der Universität Maastricht

Im Rahmen der Jahrestagung des Weltverbands der Finanzwissenschaftler (IIPF – International Institute of Public Finance) in Maastricht wurde ifo-Präsident Hans-Werner Sinn mit dem Europapreis (Europe Award) der Universität Maastricht ausgezeichnet. Der Europapreis wurde anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Vertrags von Maastricht im Jahr 2002 von der Fakultät für Volks- und Betriebswirtschaftslehre der Universität Maastricht ins Leben gerufen und wird nur aus besonderen Anlässen vergeben. [mehr...](#)



ifo-Forschungsprofessoren verlängern Zusammenarbeit

Joachim Winter, Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München, wird das ifo Institut weitere drei Jahre als Forschungsprofessor beraten. Er arbeitet vor allem mit dem Bereich Konjunktur und Befragungen zusammen. Helmut Seitz, Professor an der Technischen Universität Dresden, hat sich ebenfalls dazu entschlossen, seine Tätigkeit als Forschungsprofessor für weitere drei Jahre fortzusetzen. Er unterstützt die ifo Niederlassung Dresden.



ifo in den Medien

"ifo Branchenkonjunkturtest"

Gastbeitrag von Hans G. Russ zum Geschäftsklima in ausgewählten Branchen. In: VDI nachrichten, 1. August 2008. [mehr...](#)

"Wachstum der BRIC-Staaten ist rasant"

Interview mit Hans-Werner Sinn über die Chancen der Schwellenländer. In: IHK Magazin, 1. August 2008. [mehr...](#)

"Separate Dynamik"

Gastbeitrag von Hans-Werner Sinn zur deutschen Konjunktur und der Lage auf dem Arbeitsmarkt. In: WirtschaftsWoche, 18. August 2008. [mehr...](#)

Termine

- 24. September 2008: ifo Geschäftsklimaindex
- 24. September 2008: Pressekonferenz zum World Investment Report der UNCTAD, ifo Institut
- 8. Oktober 2008: Euro-zone Economic Outlook
- 14. Oktober 2008: Pressekonferenz zur Gemeinschaftsdiagnose, Berlin
- 17.–18. Oktober 2008: CESifo Conference on Liquidity: Concepts and Risks, ifo Institut
- 22. Oktober 2008: ifo Branchen-Dialog, IHK München
- 23. Oktober 2008: Dresdner Vorträge zur Wirtschaftspolitik, ifo Niederlassung Dresden
- 27. Oktober 2008: ifo Geschäftsklimaindex

Kundenservice

Der ifo Newsletter ist ein kostenloser Service und informiert Sie monatlich per E-Mail über neue Forschungsergebnisse, Publikationen, Veranstaltungen und vieles mehr aus dem ifo Institut. Sie haben die Wahl zwischen der Ihnen hier vorliegenden Version in HTML oder im [pdf-Format](#).

[Abonnieren](#) | [Abmelden](#) | [Feedback](#)

Die von Ihnen angegebenen Daten werden von der CESifo-Gruppe intern zum Versand des ifo Newsletters gespeichert. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und keinesfalls an Dritte weitergegeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Bereich [Datenschutz](#).

Besuchen Sie uns unter www.ifo.de

ISSN 1860-4765

Copyright © ifo Institut für Wirtschaftsforschung 2008.

Herausgeber: ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München,
Poschingerstraße 5, 81679 München, Telefon: +49 (89) 9224-0, Fax: +49 (89) 985369;
E-Mail: newsletter@ifo.de;

Der Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Redaktion: Dr. Marga Jennewein, Annette Marquardt.